

P R E S S E M I T T E I L U N G

Kreissparkasse robust in herausforderndem Jahr

Weil's um mehr als Geld geht: Zustiftung von 2,5 Millionen Euro

Tübingen, 15.05.2024 - Die Kreissparkasse Tübingen hat ihre Zahlen für das Jahr 2023 präsentiert. In herausfordernden Zeiten ist sie stabil geblieben. Das Ergebnis ermöglichte eine Zustiftung von 2,5 Millionen Euro in die Jugend- und Senioren-Stiftung. Damit wird das soziale Engagement deutlich gestärkt.

Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung 2023

Die Rahmenbedingungen des zurückliegenden Jahres waren herausfordernd. Geopolitische Auseinandersetzungen und konjunkturelle Eintrübung prägten 2023. Die Inflation ging zwar zurück, blieb jedoch hartnäckig über dem von der Europäischen Zentralbank gewünschten Wert.

In diesem Umfeld behauptete sich die Kreissparkasse und weist eine stabile Geschäftsentwicklung auf. „Besonders wichtig für uns ist, dass wir unser Eigenkapital stärken, um so heute und in Zukunft gut aufgestellt zu sein und unseren öffentlichen Auftrag erfüllen zu können“, so Hans Lamparter, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Tübingen. Dem Eigenkapital können dank des Geschäftsjahres 2023 31,4 Millionen Euro zugeführt werden, im Vorjahr waren es 17,4 Millionen Euro. Zu der Mission „Weil's um mehr als Geld geht“ gehört auch, dass die Kreissparkasse ein verlässlicher Steuerzahler ist. Sie führt 12,7 Millionen Euro an Steuern ab (Vorjahr 11,5 Millionen Euro). Der Zinsüberschuss lag bei 128,5 Millionen Euro, die ordentlichen Erträge bei 33,8 Millionen Euro. Der Aufwand stieg durch Lohnsteigerungen und höhere Kosten auf 80,6 Millionen Euro (Vorjahr 75,1 Millionen Euro). Der Jahresüberschuss für 2023 liegt bei 2,5 Millionen Euro (Vorjahr 2,3 Millionen Euro). Die Bilanzsumme ging etwas zurück: von 6,57 Milliarden Euro im Vorjahr auf 6,36 Milliarden Euro.

Entwicklungen im Kundengeschäft

Das Kreditvolumen konnte im Jahr 2023 auf knapp 4,8 Milliarden Euro gesteigert werden. Die Wachstumsrate blieb jedoch deutlich hinter den Vorjahren zurück. Ursachen für das mit 1,3 Prozent geringe Wachstum waren die konjunkturelle Eintrübung, hohe Baukosten und geopolitische Unsicherheiten. All das schlug sich in einer zurückhaltenden Nachfrage nach Krediten nieder. Das Neugeschäft an privater Baufinanzierung lag bis zu 40 Prozent unter dem Vorjahreswert, stabilisierte sich aber im Laufe des Jahres. Das Förderkreditvolumen im Jahr 2023 betrug 113 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von etwa 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Wir freuen uns sehr,“ so Jochen Richter, Leiter Abteilung Unternehmenskunden und Stv. Vorstandsmitglied, „dass wir bei den wohnwirtschaftlichen Förderprogrammen mit Platz 1 Spitzenreiter in Baden-Württemberg sind.“

Lagen die Kundeneinlagen 2021 und 2022 noch über 4,5 Milliarden Euro, so gingen sie 2023 auf 4,4 Milliarden Euro zurück. Die Gründe liegen in einem erhöhten Liquiditätsbedarf von Unternehmen und Privatkunden sowie in einem starken Wettbewerb. Nach der Null- und Niedrigzinsphase ist die Kreissparkasse bereits seit Mitte 2022 wieder mit interessanten Angeboten am Markt: vom Tagesgeldkonto bis hin zum sicheren Sparkassenbrief. Zulegen konnte die Kreissparkasse bei den Girokonten. „Ich bin sehr zufrieden, dass wir in einem hart umkämpften Markt in 2023 die Anzahl der Girokonten um 1.638 auf nun 131.286 steigern konnten“, sagte die Leiterin der Abteilung Vertriebsmanagement, Verena Schaible.

Das betreute Wertpapiervermögen stieg von knapp 1,4 Milliarden Euro um 16,4 Prozent auf über 1,6 Milliarden Euro an. Dieses Vermögen wird in 22.422 Depots betreut (Vorjahr 21.546 Depots). Bausparen war wieder nachgefragt. Der Absatz lag mit 71,0 Millionen Euro jedoch unter dem Vorjahr (81,3 Millionen Euro). Kein Rückgang hingegen zeigte sich bei der Immobilienvermittlung. Wie im 2022 wurden an die 100 Objekte im Landkreis durch die Kreissparkasse vermittelt. Das Versicherungsgeschäft konnte weiter ausgebaut werden. Die Kreissparkasse betreute 41.172 Versicherungsverträge (Vorjahr 40.250 Verträge).

Technische Entwicklungen

Nicht mehr wegzudenken sind die digitalen Angebote der Kreissparkasse. Das Online-Banking wird von 91.334 Kundinnen und Kunden (im Vorjahr 76.918 Personen) genutzt. „Interessant finde ich, dass immer mehr Kundinnen und Kunden auf die papierlose Bereitstellung von Kontoauszügen und Dokumenten im elektronischen Postfach setzen. Dies ist der sicherste und nachhaltigste Weg“, bemerkte Ulrich Schall, Leiter der Abteilung Betrieb und Stv. Vorstandsmitglied. Die Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer des elektronischen Postfachs stieg um 40 Prozent auf 92.750 Personen. Ebenso wird die vielfach ausgezeichnete Sparkassen-App nachgefragt: 43.532 User haben die App installiert (2022: 35.481 User).

Gesellschaftliches Engagement

Getreu ihrer Mission „Weil's um mehr als Geld geht“ übernimmt die Kreissparkasse als Anstalt öffentlichen Rechts soziale Verantwortung. „Das Geschäftsjahr 2023 hat uns die Möglichkeit eröffnet, uns sozial noch stärker zu engagieren. Wir konnten unserer vor 26 Jahren gegründeten Jugend- und Senioren-Stiftung 2,5 Millionen Euro zustiften. Das Stiftungskapital beträgt nun 5 Millionen Euro“, führte Ute Schönleb, Leiterin der Abteilung Treasury und Nachhaltigkeit, aus. Insgesamt gab die Kreissparkasse 732.000 Euro (Vorjahr 595.000 Euro) für ihr soziales Engagement aus.

„Mit 169 Spenden und 306 Sponsoring-Engagements haben wir zur Förderung von Sport, Kultur und Sozialem beigetragen“, erklärte die Leiterin der Filialdirektion Rottenburg, Sabine Siebrecht. Für 1.228 Vereine im Landkreis führt die Kreissparkasse kostenlos das Girokonto. Und der Weltspartag erfreut sich weiter großer Beliebtheit: Im Jahr 2023 kamen 4.087 Kinder und brachten insgesamt 834.731 Euro in ihren Spardosen mit.

Der Mensch als Erfolgsfaktor

Die Kreissparkasse ist ein attraktiver Arbeitgeber, der 857 Menschen (Vorjahr 834 Mitarbeitende) sichere Arbeitsplätze mit abwechslungsreichen Tätigkeiten bietet. „Im Gegensatz zum allgemeinen Trend sind wir voll besetzt und freuen uns darüber“, sagte Vorstandsmitglied Michael Kreh. Dies basiert zu 98 Prozent auf Weiterempfehlung. Das Kreditinstitut bildete 2023 44 junge Menschen (Vorjahr 37 Menschen) aus. Alle, die in 2023 Ausbildung und Studium abgeschlossen haben, sind bei der Kreissparkasse geblieben und beschreiten dort ihren weiteren Karriereweg. Großer Beliebtheit erfreute sich das Praktikum. Waren es in 2022 noch 40 Schülerinnen und Schüler, welche die Berufswelt erkundeten, so stieg die Anzahl in 2023 auf 64 an. Die Kreissparkasse setzt auf familienfreundliches Arbeiten. Der Anteil an Teilzeit-Arbeit lag 2023 bei 40 Prozent.



Bildunterschrift (v.l.n.r.): Präsentierten die Bilanz des Geschäftsjahrs 2023: Vorstandsvorsitzender Hans Lamparter, Ute Schönleb, Leiterin Abteilung Treasury, Ulrich Schall, Leiter Betrieb, Stv. Vorstandsmitglied und Pressesprecher, Jochen Richter, Leiter Unternehmenskunden und Stv. Vorstandsmitglied, Sabine Siebrecht, Leiterin Filialdirektion Rottenburg, Verena Schaible, Leiterin Abteilung Vertriebsmanagement sowie Vorstandsmitglied Michael Kreh.

Fotonachweis: Kreissparkasse Tübingen/Sabrina de Sousa Faria

Ihr Ansprechpartner

Ulrich Schall

Stv. Mitglied des Vorstands

Leiter Abteilung Betrieb, Pressesprecher

Kreissparkasse Tübingen

Sparkassen Carré, Mühlbachäckerstraße 2, 72072 Tübingen

Telefon: 07071 205-3078

E-Mail: ulrich.schall@ksk-tuebingen.de

Über die Kreissparkasse Tübingen

Die Kreissparkasse Tübingen ist das größte Kreditinstitut im Landkreis Tübingen. In 35 Geschäftsstellen berät das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut seine Kundinnen und Kunden in allen Fragen rund ums Geld. Außerdem betreibt es 20 Selbstbedienungsstandorte. Die Kreissparkasse Tübingen verzeichnete mit ihren 857 Mitarbeitenden im Jahr 2023 eine Bilanzsumme von 6,362 Milliarden Euro. Durch vielfältige Initiativen übernimmt sie gesellschaftliche Verantwortung für die Region in den Bereichen Soziales, Sport, Bildung und Kultur.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ksk-tuebingen.de